Quelle: WochenSpiegel Da-Ge

Datum: 30.03.2016 Seite: 2

Gefüllt mit Spezialitäten und Souvenirs

Bundesweite Aktion „Deutschland packt den Wanderrucksack“ macht in Eifel Station

Ein Rucksack reist durch Deutschland – allein – und sammelt dabei bis zum nächsten Sommer Souvenirs aus den schönsten Städten und Wanderregionen der Republik.

REGION. Ein seltsamer Reisender ist seit Ende November in Deutschland unterwegs: Ein grüner Wanderrucksack – außen geschmückt mit Ansteckern, Aufnähern und Maskottchen und innen gefüllt mit kuriosen Andenken. Er reist stets allein, taucht an den beliebtesten deutschen Reisezielen auf und nimmt an jeder Station ein ortstypisches Souvenir mit. „Deutschland packt den Wanderrucksack“ heißt die Aktion, die anlässlich des Deutschen Wandertages 2016 im Elbsandsteingebirge gestartet wurde. Jetzt machte der Rucksack in Prüm Station.

Der Deutsche Wandertag ist das größte Wandertreffen der Welt. Veranstaltet vom Deutschen Wanderverband führt es jährlich Zehntausende in die schönsten Landschaften der Republik.

Mathilde Weinandy, Vorsitzende Eifelverein, Wolfgang Reh, Eifel Tourismus GmbH und Manfred Rippinger, Geschäftsführer Eifelverein (v.li.) füllten den Rucksack mit Schinken und Salami. Foto: Eifel Tourismus GmbH

Die 116. Auflage ist vom 22. bis 27. Juni im Elbsandsteingebirge zu erleben. Um im Vorfeld die Sehnsucht nach dem nächsten Wandersommer in Deutschland zu wecken, haben die Ausrichter des Festivals, der Wanderverband Sächsische Schweiz, der Tourismusverband Sächsische Schweiz und die Stadt Sebnitz, die Aktion „Deutschland packt den Wanderrucksack“ ins Leben gerufen.

Etwa 20 Städte und Regionen werden den Rucksack auf seiner Reise in Empfang nehmen und mit verschiedenen Souvenirs befüllen. Außen und innen soll er so bunt wie das Reiseland Deutschland werden. Start und Ziel ist das Elbsandsteingebirge. Hier wird der prall gefüllte Rucksack im Juni 2016 wieder ankommen und in Sebnitz im Rahmen des Bühnenprogramms zum Deutschen Wandertag verlost. Der Erlös wird einem gemeinnützigen Verein gespendet.

Seine Reise führte den Rucksack bereits in elf unterschiedliche Regionen und Städte der Republik, etwa in den Thüringer Wald, ins Sauerland, ins Fränkische Seenland, nach Erfurt und in den Oberpfälzer Wald. Zuletzt war er im Westerwald. Von dort kam er nun in die Eifel, wo ihn Mathilde Weinandy, die Vorsitzende vom Eifelverein und Wolfgang Reh, Eifel Tourismus GmbH, in Empfang nahmen.

Sie packten Schinken und Salami, zwei regionaltypische Produkte der Regionalmarke EIFEL, für eine Wanderbrotzeit in den Rucksack.

Ist das Andenken eingepackt, setzt der Rucksack seine Reise fort. Nächste Station ist die Fränkische Schweiz.

Die Reise des Wanderrucksacks kann unter **www.deutscherwandertag-2016.de/wanderrucksack** live mitverfolgt werden.